



# EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

Thomas Roithner, Ursula Gamauf-Eberhardt (Hg.)

## Am Anfang war die Vision vom Frieden

**Wegweiser in eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg**

**Festschrift zum 90. Geburtstag von Dr. Gerald Mader**

Krieg in Syrien und im Nahen Osten, Krieg in der Ukraine oder in Libyen. Wirtschaftskriege, Religionskriege, der Krieg im Klassenzimmer, Kriege um Ressourcen oder um das Klima, sowie Rüstungswettläufe purzeln durch die Schlagzeilen. So vielgestaltig wie Krieg ist, so viel Grips und Herz braucht es, um Frieden zu stiften und diesen zu erhalten.

Frieden ist zweifelsohne eines der utopischen Ziele der Menschheit. Niemals in der Menschheitsgeschichte war Frieden ein Dauerzustand, sondern stets eine Momentaufnahme eines fragilen Miteinanders ohne kriegerische Auseinandersetzungen. Doch die eigentliche Utopie träumt von einer globalen „Kultur des Friedens“ - denn eines ist unumstritten: Frieden ist mehr als Nicht-Krieg.

---

## DR. GERALD MADER

---

Friedensvisionär und Vordenker  
Gründer und langjähriger Präsident des Österreichischen  
Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung  
Rektor der European Peace University  
feiert am 1. April 2016 seinen 90. Geburtstag.

Zu diesem Anlass laden  
Ursula Gamauf-Eberhardt und Thomas Roithner  
zur erstmaligen öffentlichen Vorstellung der umfassenden  
Festschrift unter Beisein des Jubilars.

**Die Festschrift wird am 31.3.2016 um 18.30 Uhr im Rittersaal  
der Burg Schlaining präsentiert.**

Zum Buch sprechen die beiden Herausgeberinnen  
Ursula Gamauf-Eberhardt (ÖSFK Burg Schlaining) und  
Thomas Roithner (Friedensforscher) sowie die AutorInnen  
Helmut Kramer (Universität Wien),  
Gabriele Eschig (UNESCO-Kommission) und  
Werner Ruf (Universität Kassel).

**Im Anschluss an die Präsentation laden die Herausgeber zu  
einem kleinen Buffet.**

**Diese Einladung gilt als persönliche Einladung zur Buchpräsentation.**

**Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis 15. März 2016!**

Zur leichteren Anreise wird von Wien nach Stadtschlaining (und retour) ein Bus organisiert (16 Uhr ab Wien, 21:30 Uhr ab Schlaining). Eine Anmeldung bis spätestens 15.3. ist unbedingt erforderlich.

Anmeldung zur Teilnahme an der Präsentation (ohne Bus) bei Ursula Gamauf-Eberhardt: [ursulaeg@gmx.at](mailto:ursulaeg@gmx.at)

Anmeldung zur Teilnahme an der Präsentation und Nutzung des Bustransports Wien – Schlaining – Wien bei Thomas Roithner: [thomas.roithner@univie.ac.at](mailto:thomas.roithner@univie.ac.at)

**Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser in eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, 576 Seiten, Verlag Kremayr & Scheriau (K&S), Wien 2016.**

Die Festschrift für Gerald Mader kann erstmals an diesem Abend vor Ort für 27 Euro erworben werden.

Mit Beiträgen von Heinz Fischer (Bundespräsident), Ekkehart Krippendorff und Elmar Altvater (Freie Universität Berlin), Johannes M. Becker (Universität Marburg), Erhard Busek (Institut für den Donauraum und Mitteleuropa), Bischof Michael Bünker, Irmgard Ehrenberger und Pete Hämmerle (Versöhnungsbund), Gabriele Eschig (UNESCO-Kommission), Friedrich Faulhammer (Donau-Universität Krems), Ursula Gamauf-Eberhardt (ÖSFK), Heinz Gärtner, Helmut Kramer und Thomas Roithner (Universität Wien), Gunther Hauser (Landesverteidigungsakademie), Hans-Joachim Heintze (Universität Bochum), Wolfgang Kromp und Helga Kromp-Kolb (Universität für Bodenkultur Wien), Maximilian Lakitsch (Universität Graz), Erwin Lanc (Außenminister a.D.), Franz Leidenmühler (Universität Linz), Michael Lidauer (IFES), Birgit Mahnkopf (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin), Ueli Mäder (Universität Basel), Gerald Oberansmayr (Solidarwerkstatt Linz), Andreas Pecha (Wiener Friedensbewegung), Žarko Puhovski (Universität Zagreb), Alois Reisenbichler (Hiroshima-Gruppe Wien), Christian Reumann (Kinder- und Jugendanwalt), Werner Ruf und Peter Strutynski (Universität Kassel), Manfred Sauer (IPPNW), Stephan Schulmeister (Wirtschaftsforscher), Dieter Senghaas (Universität Bremen), Thomas Stelzer (österreichischer Botschafter), Markus Szelinger (Schlaininger Bürgermeister), die Friedensforscher Johan Galtung, Reiner Steinweg, Arno Truger und Ronald Tuschl, Werner Wintersteiner (Universität Klagenfurt) und den Globalisierungskritikern Noam Chomsky und Jean Ziegler.

---